

OFFENSIV

INITIATIVE FÜR EINE
KÄMPFERISCHE GEWERKSCHAFTLICHE BETRIEBSRATSARBEIT

Nr. 76



offensivbochum.wordpress.com

offensiv-bochum@gmx.de

18. Juni 2015

ZWANGSFREISTELLUNG UND LOHNVERLUST - NEIN DANKE!

Voraussichtlich werden die verbleibenden Neovia-Kollegen im Werk 1 ab 1.7. für 80% zu Hause bleiben. Während im Werk 3 die Kollegen nun schon wieder zig Wochen in Folge 37 Stunden arbeiten, Wochenendarbeit beantragt und genehmigt wird und andere wegen Arbeitsmangel nach Hause geschickt werden. Allein die Verlängerung der Arbeitszeit auf 37 Stunden/Woche entspricht 40 Arbeitsplätzen! (2 Stunden länger/Woche x 700 Kollegen = 1.400 Stunden : 35 = 40 Kollegen!) Außerdem fehlt in etlichen Bereichen Personal. Würde das Personal aufgestockt, könnte ergonomischer gearbeitet (siehe Glasmaschine), Kollegen qualifiziert und Urlaubspläne eingehalten werden. Dazu kommt, dass auch noch nach beliebiger Nasenpolitik ausgewählt wird, wer geht und wer nicht. Freiwillige werden nach Werk 3 gezwungen und andere, die es sich nicht leisten können, nach Hause geschickt. **Statt die Freistellung zu finanzieren fordern wir, dass Opel sich mit den 80% an den „Lohn-**

kosten“ von Neovia beteiligt – schließlich hat Opel die Ersatzarbeitsplätze zugesagt.

Auch wenn es im Sozialtarifvertrag so festgelegt wurde und jeder wußte, dass dies passieren kann, heißt das noch lange nicht, dass man es schlucken muss. Wenn manche Betriebsräte erklären, dass es nun mal nicht anders möglich sei, dann machen sie es sich sehr einfach und folgen nur der Logik der Geschäftsleitung.

Unsere Forderungen:

- **Beschäftigung aller Kollegen im Werk 3 ab 1.7.**
- **Sofortige Aufkündigung der Flexi-Betriebsvereinbarung**
- **Aufstockung des Personals in allen Bereichen**
- **Wenn 80% Freistellung, dann nur auf freiwilliger Basis**

Übrigens: „Zufällig“ ist bisher kaum ein Kollege der OFFENSIV-Liste ins Werk 3 zum Arbeiten versetzt worden – offenbar wollen sie uns hier raussäubern.

am 23. Juni
Liste 1

HILFLOS ZURÜCKGELASSEN ...

... verraten und verkauft: so fühlen sich die noch über 80 Kollegen im Werk 1. Wer soll dem Neovia-Vorstand ernsthaft glauben, er wüsste selbst bis heute nicht, was nach dem 30. Juni kommt? Statt klarer Aussagen schieben sich Neovia und Opel die Bälle hin und her. **Auf unsere ständigen Anfragen und Forderungen: keine Antworten der Personalabteilungen.**

Wir finden uns damit nicht mehr ab und haben die Geschäftsleitungen jetzt schriftlich aufgefordert, uns bis Freitag Morgen umfassend zu informieren: **„seit Wochen verstoßen Sie gegen Ihre Informationspflichten gegenüber dem Betriebsrat. Etliche Anfragen wurden von Ihnen ignoriert und nicht beantwortet.“** Wir prüfen derzeit auch **rechtliche Schritte**, um unsere Rechte als Betriebsrat im Interesse der Kollegen durchzusetzen!

1. INTERNATIONALE AUTOMOBILARBEITERKONFERENZ - OFFENSIV IST DABEI!

Weil wir nicht nur in Deutschland, sondern auch international gemeinsam kämpfen und die Spaltung überwinden müssen, findet vom **15. bis 18.10.15 die 1. Internationale Automobilarbeiterkonferenz in Sindelfingen** statt.

Unser Betriebsrat **Klaus Leymann** wurde zu einem der fünf Delegierten aus Deutschland gewählt, die an der 1. Internationalen Automobilarbeiterkonferenz mit Stimmrecht teilnehmen. Herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns, dass wir auch dadurch die wichtigen Erfahrungen aus unserem jahrelangen Kampf gegen die Werkschließung allen Automobilarbeitern zur Verfügung stellen können. **Schon jetzt haben sich Automobilarbeiter und Gewerkschafter aus über 20 Ländern für die Konferenz angemeldet!**

Das nächste Vorbereitungstreffen für Bochum findet statt am Samstag, 4. Juli, um 11 Uhr in der Gaststätte Westhoff, Franziskusstraße 12, in Bochum-Weitmar!



INTERNATIONAL
Automotive Workers Conference

Weitere Informationen und Kontakt unter offensivbochum.wordpress.com/iaa oder www.iaa.de

"WIE KRIEGEN WIR OFFENSIV BLOSS AUS DEM BETRIEBSRAT?"

Wir begrüßen im Sinne der Einheit, dass die Azubis bei der BR-Wahl mitwählen. Um diese Einheit ging es aber den Verantwortlichen im IGM-Vorstand und Betriebsrat nicht. **Sie wollen die Azubis missbrauchen, OFFENSIV aus dem Betriebsrat zu drängen.** Das geht aus der Mail (siehe unten) von Felix Stumpf (Bundes-

vorstand IGM) hervor. Er hatte Kollegen geantwortet, die nach dem Grund für die gemeinsame Wahl fragten. **WIR-Gemeinsam spekuliert auf viele Stimmen aus der Lehrwerkstatt, weil OFFENSIV dort nicht so bekannt ist.** Anstatt (wie von uns gefordert) eine alphabetische IGM-Liste aufzubauen, spalten sie bewusst die

gewerkschaftliche Einheit! Auch die Gleichsetzung von OFFENSIV mit MLPD ist nicht sehr originell, denn OFFENSIV war immer überparteilich. Recht hat Felix aber sicher damit: Es wird ihnen nicht gelingen, OFFENSIV herauszuhalten!!

Hallo an Alle,

der Hintergrund ist folgender, die Ausbildung wurde vor Jahren an den TÜV-Nord ausgegliedert. Die Ausbildung findet auf dem Betriebsgelände von Opel für Opel, Neovia und für externe statt. Der Betrieb wurde per § 3 TV mit Opel und Neovia zu einem Betrieb zusammengefasst. Nachdem das Werk I geschlossen wurde, wird der Betrieb nun erneut per § 3 TV mit Neovia zusammengeschlossen, das ist in der Sache meines Erachtens auch korrekt und dient auch dem Erhalt der JAV. Im Übrigen auch hilfreich, in Bezug auf die Kollegen von der MLPD. Wie sich das auf die Mehrheitsverhältnisse auswirkt und insbesondere wieviele Auszubildende wahlberechtigt sind weiß ich nicht, ich glaube aber nicht, dass die Kollegen Probleme haben werden in den BR einzuziehen.

Liebe Grüße

Felix

Liebe Azubis,

bereits in den ersten Ausbildungstagen werdet ihr von "denen" gebrieft: **Lasst euch bloß nicht mit den Roten ein, quasi Antikommunismus to go!** Nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa bekommt die Politik einen immer stärker werdenden Linksdraht! Immer deutlicher kommt die Arbeiterklasse aus der kapitalistischen

Lethargie heraus. Natürlich will euch niemand vorschreiben, was ihr wählt, denn wenn ihr nur nicht rot wählt (denn die sind schließlich Schuld an allem) wird alles gut. Wir sind nicht die Krankheit, sondern das Symptom! Die zurückliegende Schließung beendet den Mythos von einer Arbeits- und Ausbildungsplatzsicherheit!

Offensichtlich ist man sich nicht nur seiner gelungenen (Wahl)-Manipulati-

on, sondern auch eurer Macht bewusst. Eine politisch tektonische Verschiebung nach links ist deren größte Angst! **Zukunft für die Jugend und Erhalt der Ausbildung ist (und war immer) Teil unserer Identität von OFFENSIV!** Ihr habt die freie (geheime) Wahl, niemand braucht die "Ich Chef - du Vollpfofen"-Mentalität!

eure Offensiven!

PANIK GROSS – ARGUMENTE KLEIN

Zusammenarbeit im Interesse der Kollegen, Toleranz, Demokratie und sachliche Auseinandersetzung – Fehlanzeige! Werte, die viele Kollegen von einem Betriebsrat und IGM-Metaller erwarten. Auch Werte mit denen sich die „WIR-Gemeinsam“ Betriebsräte gerne brüsten. **Die Realität sieht derzeit anders aus: Seit Monaten keine Betriebsrats-sitzung, Auskünfte werden verweigert und Murat wird sofort ausfällig und laut.** Siehe auch auf den letzten Betriebsversammlungen. Manche Betriebsräte bekommen nicht einmal mehr ein „Guten Morgen“ über die Lippen. Sogar Kollegen wird die Auskunft verweigert, weil sie mit uns gesehen wurden! Es rennen Jugendvertreter rum und warnen Azubis vor uns: "Ihr müsst nicht mit denen reden!"

Ein solches respektloses Verhalten kann durch keine noch so große politische Meinungsver-

schiedenheit gerechtfertigt werden.

Über diese könnte man auch sachlich reden. Offenbar sind ihre Argumente so schlecht, dass sie sich eine offene Diskussion nicht mehr zutrauen – dafür aber umso aktiver im Internet

anonym Lügen verbreiten. Die Persönlichkeitswahl haben sie wegen dieser Befindlichkeiten zerstört und die Geschäftsleitung spielt die Betriebsräte gegeneinander aus. Leidtragende solcher Grabenkämpfe sind die Kollegen. "Geopfert" werden die angeblichen Werte.

Wer wie wir diesen Stil im Betriebsrat beenden will, sollte am Dienstag OFFENSIV wählen.



ZERREISSPROBE !?

So manch Zeitgenosse ist hin und her gerissen von unseren Wahlplakaten, aber leider im wortwörtlichen Sinne! **Kollektives "Fetzen", undemokratische Wahlbehinderung, die auch noch gesetzlich verboten ist, bringt es hier wohl eher auf den Punkt! So geschehen vor allem in der Lehrwerkstatt!**